

Presseinformation

30.08.2018

Mit Wissen, Humor und Bewegung der Demenz begegnen NETZwerk Demenz veranstaltet Vortragsreihe zum Thema Demenz und wie man verständlicher mit der Krankheit umgehen kann

Kleve. Gleich drei kostenlose Vorträge bietet das NETZwerk Demenz im Kreis Kleve im kommenden Monat im Hotel Kloostergarten in Kevelaer an. Die Reihe beginnt am Mittwoch, den 12. September um 18 Uhr mit einem Vortrag von Jens Linderhaus, dem Chefarzt der Klinik für Geriatrie am Clemens Hospital Geldern. In seinem Referat geht es um die möglichst frühe Diagnostik, die von vielen nicht in Anspruch genommen wird, aber viele Vorteile bietet. Außerdem geht der Mediziner auf bewährte und neue Therapieverfahren und die psychosoziale Betreuung von demenziell Erkrankten und deren Angehörigen ein. Zudem werden auch ethische, rechtliche und betreuungsrelevante Gesichtspunkte beleuchtet. Nach dem Vortrag können auch individuelle Fragen gestellt werden.

Die Reihe fortsetzen wird eine Woche später, am 19. September ebenfalls um 18 Uhr im Hotel Kloostergarten, der Diplom Sozialwissenschaftler Arnd Bader aus Remscheid. Ihm geht es um die Prävention von Demenzerkrankungen sowie von vielen anderen Alterserkrankungen. Aus seiner Erfahrung spielen vor allem Sport und Bewegung eine zentrale Rolle. Diese beiden Faktoren wirken nicht nur vorbeugend, sondern auch beim Vorliegen von Risikofaktoren oder bereits vorhandenen kognitiven Beeinträchtigungen im Rahmen der „Rehabilitation“ einer Demenzerkrankung.

„Mir ist es sehr wichtig den Bewegungsdrang von demenziell veränderten Menschen nicht nur als „herausforderndes Verhalten“ zu sehen, sondern vor allem als eine „individuelle Ressource“ zu begreifen, die nicht unterbunden, sondern gefördert werden sollte“, erklärt der Sozialwissenschaftler.

Das Abschlussreferat am 26. September hält die Diplom Psychologin Marion Dobersek. Sie wird auf die Bedeutung von Humor bei der Begleitung von Demenzerkrankten

eingehen. Dabei stellt sie z.B. die Fragen, ob man lachen darf, wenn Opa oder Oma sich im Schlafanzug auf die Wanderung machen, wenn Fragen von Demenzpatienten falsch – aber lustig beantwortet werden oder ab man dieses Verhalten nur traurig finden muss? Sie ist davon überzeugt, das Lachen mit dem Erkrankten kein Auslachen ist und gibt viele anschauliche Beispiele dazu.

Die Moderation der Veranstaltungen übernimmt u.a. Dr. Christoph Baumsteiger, Chefarzt der LVR-Föhrenbachklinik.

Die Vortragsreihe zum Thema Demenz hat das Netzwerk Demenz im Kreis Kleve bereits erfolgreich in den Städten Kleve, Goch und Emmerich durchgeführt. „Es hat sich gezeigt, dass der Informationsbedarf zur Krankheit immer noch sehr groß ist und solche niedrighschwelligen Angebote auf regen Zuspruch stoßen“, erklärt die Pressesprecherin des Netzwerkes Maria Ebbers. „Die Anfahrtswege zu solchen Infoveranstaltungen für Angehörige von Betroffenen dürfen nicht zu weit sein. Aus diesem Grunde und weil der Kreis Kleve flächenmäßig so groß ist, führen wir die Vortragsreihe an unterschiedlichen Orten sowohl im Nord- als auch im Südkreis durch. Alle Vorträge im Hotel Kloostergarten, Kloostergarten 1, 47623 Kevelaer sind übrigens kostenlos. Eine Anmeldung beim Kath. Bildungsforum/Kreisbildungswerk Kleve, Wasserstraße 1 unter der Telefonnummer 02821 721525 oder per Mail: kbw-kleve@bistum-muenster.de ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.



BU: Mitglieder des Vorbereitungsteams freuen sich auf die Veranstaltungsreihe im Hotel Kloostergarten in Kevelaer.

v.l.n.r.: Malcolm Lichtenberger (Leitung Ambulante Pflege der Diakonischen Sozialstation), Jens Linderhaus (Chefarzt der Klinik für Geriatrie am Clemens Hospital Geldern), Regina Schüren (Leiterin Bereich Pflege und Hilfe der Caritas Geldern), Maria Ebbers (Pressesprecherin Netzwerk Demenz im Kreis Kleve), Kirsten Lommen (Leiterin des Kath. Bildungsforums Kleve).